



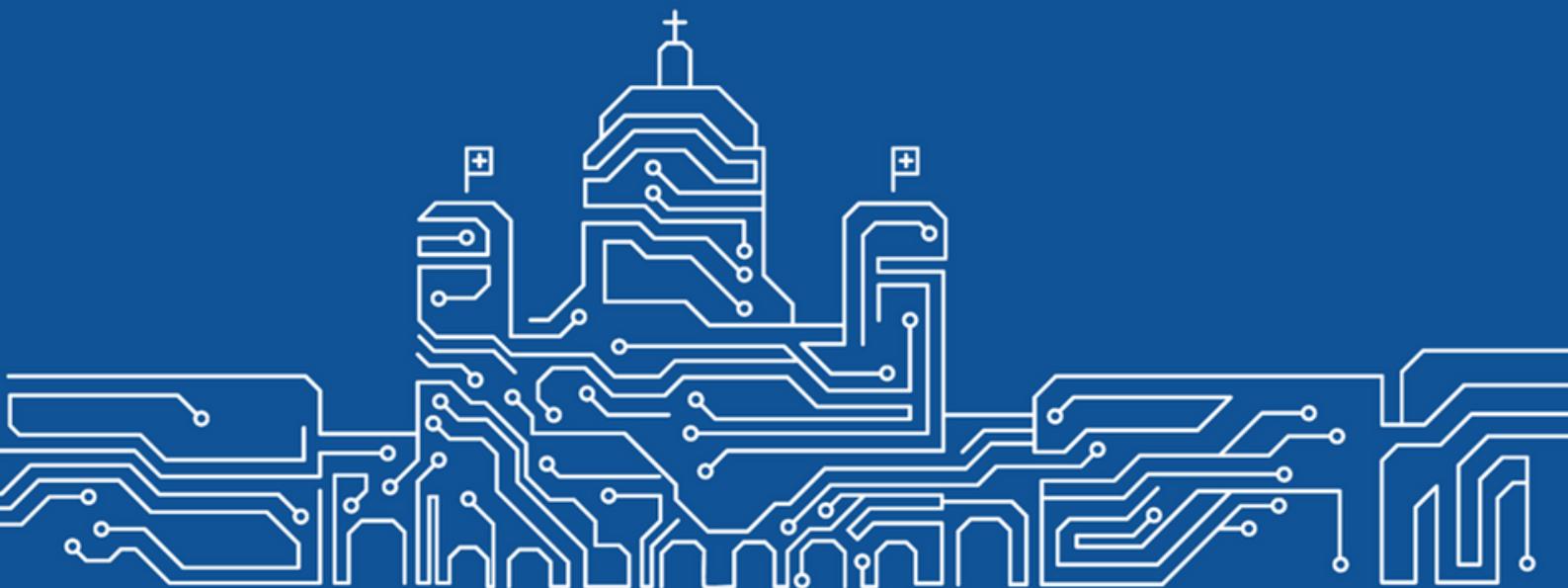
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundeskanzlei BK

Übersicht Indikatoren 2024

Strategie Digitale

Bundesverwaltung



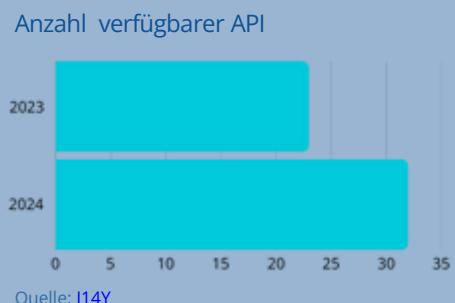
Damit der zu erwartende Nutzen der Umsetzung der Strategie Digitale Bundesverwaltung fassbarer wird, beobachten wir die Entwicklung der digitalen Transformation in der Bundesverwaltung über eine Auswahl von Indikatoren. Dazu werden wo vorhanden, bestehende Erhebungen und einfache Auswertungen genutzt. Es finden sich nicht in jedem Fall bestehende Indikatoren, welche den Nutzen direkt messen, eine Annäherung ist jedoch immer möglich.

2024 hat der Bereich DTI der Bundeskanzlei die Indikatoren erstmalig erhoben und, wenn möglich, einen Vorjahreswert zum Vergleich hinzugefügt.

Schwerpunkt 1: Digitale Verwaltung vernetzt denken und gestalten

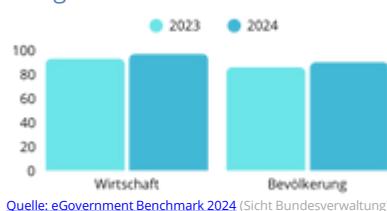
Der Indikator zeigt, wie viele Datensammlungen der Verwaltung für die Mehrfachnutzung zur Verfügung stehen.

In 2024 konnte die Anzahl der auf der Interoperabilitätsplattform I14Y verzeichneten API deutlich gesteigert werden. Dies ist wichtig, damit die Nutzung modularer Anwendungen zunimmt und Synergien bei der Entwicklung von Behördenleistungen besser erschlossen werden.

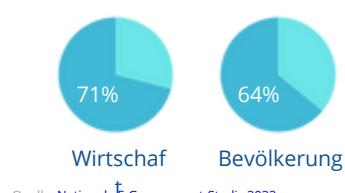


Schwerpunkt 2: Nutzer- und Nutzungsorientierung steigern

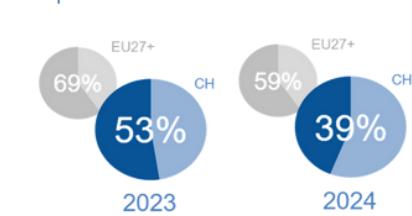
Verfügbarkeit Online-Dienste



Nutzerzufriedenheit Online-Dienste

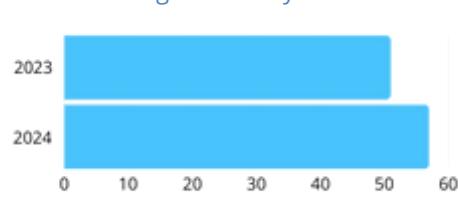


Transparenz Online-Dienste



Quelle: eGovernment Benchmark 2024

Anzahl Leistungen auf EasyGov.swiss



Quelle: Auswertung SECO per 08/2024

Der Indikator zeigt, ob Behördenleistungen entlang wichtiger Lebens- und Unternehmensereignisse in der Schweiz (auch) online verfügbar sind.

2024 konnte die Schweiz auf Stufe Bund eine Steigerung der verfügbaren Behördenleistungen (in Punkten) erreichen. Eine vollständige Abdeckung der im internationalen Vergleich betrachteten Dienste ist noch nicht erreicht.

Der Indikator zeigt die Nutzerzufriedenheit von Bevölkerung und Unternehmen mit dem E-Government Angebot der Schweizer Behörden im Vergleich zum Ausland.

Rund zwei Drittel der Befragten sind äusserst oder eher zufrieden mit den Online-Behördenleistungen. Dies ist ein guter Ausgangspunkt, der gesteigert werden soll.

Der Indikator zeigt, wie klar die Verwaltung über die Datennutzung informiert.

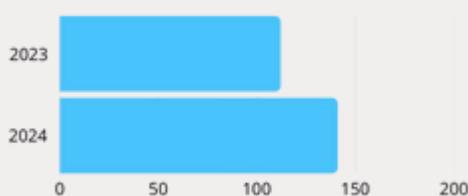
Sowohl bei den EU27+-Ländern als auch in der Schweiz sank der Indikator im Vorjahresvergleich, jedoch hauptsächlich wegen fehlender Transparenz bei den Prozessbeschreibungen und -fristen zur Abwicklung von Online-Behördenleistungen, als bei der Datennutzung.

Der Indikator zeigt den Stand der Umsetzung des Unternehmensentlastungsgesetzes auf.

Die Anzahl verfügbarer Leistungen für Unternehmen auf EasyGov konnte in 2024 gesteigert werden. Dieser Trend soll sich in den kommenden Jahren fortsetzen, damit der "One Stop Shop" für Behördenleistungen noch attraktiver wird.

Schwerpunkt 3: Datennutzung vertrauensvoll aufbauen

Anzahl publizierende Organisationen auf opendata.swiss

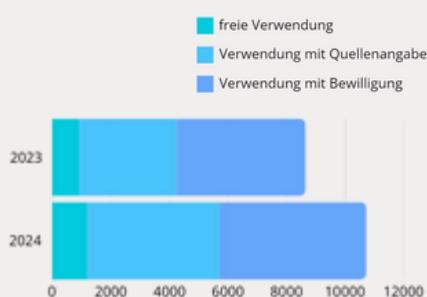


Quelle: [opendata.swiss](#)

Der Indikator zeigt auf, wie viele Organisationen ihre Daten über das schweizweite Portal opendata.swiss publizieren.

Der deutliche Anstieg seit 2023 zeigt, dass digitale Prinzipien wie Offenheit und Datenintegration zunehmend institutionalisiert werden, was ein zentraler Schritt für die langfristige, nachhaltige Digitalisierung der Verwaltung ist.

Anzahl Datensätze auf opendata.swiss



Quelle: [opendata.swiss](#)

Der Indikator zeigt die Entwicklung der auf opendata.swiss verfügbaren Datensätze auf und unterscheidet diese nach ihren Nutzungsbedingungen.

Der Anstieg über alle Kategorien hinweg zeigt, dass immer mehr Datensätze der Verwaltung für eine Sekundärnutzung zur Verfügung stehen. Dies fördert wiederum Transparenz, kann das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Verwaltung stärken und ist wirtschaftlich relevant.

Anteil vorausgefüllter Online-Formulare

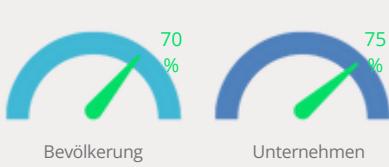


Quelle: [eGovernment Benchmark 2024](#)

Der Indikator zeigt den Anteil der Online-Formulare auf, bei denen Behörden Daten wiederverwenden und somit nicht mehrfach abfragen müssen.

Im Vorjahresvergleich konnte ein Zuwachs an vorausgefüllten Formularen verzeichnet werden. Dies ist ein Indiz, dass die Verwaltung ihre Dienste nutzerzentrierter aufbaut und dabei das Once-Only-Prinzip vermehrt umsetzt. Die Schweiz bleibt jedoch weiterhin hinter dem Durchschnitt der EU27+ Länder zurück.

Vertrauen in Online-Dienste des Bundes



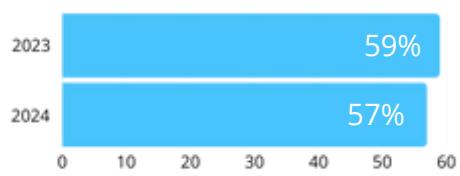
Quelle: [Nationale E-Government-Studie 2022](#)

Der Indikator zeigt das grundsätzliche Vertrauen von Bevölkerung und Unternehmen in die Online-Behördenleistungen des Bundes auf und kann als Frühindikator für die Akzeptanz neuer digitaler Initiativen dienen.

Über zwei Drittel der Nutzenden haben eher grosses oder grosses Vertrauen in die Behördenleistungen des Bundes. Dieser Wert soll weiter gesteigert werden. Dies kann ein positives Signal für die Einführung neuer Dateninitiativen oder Datennutzungsmöglichkeiten sein, da eine höhere Akzeptanz bei Bevölkerung und Unternehmen wahrscheinlicher ist.

Schwerpunkt 4: Digitale Souveränität stärken

Anteil freihändiger Vergaben ohne angemessene Alternative

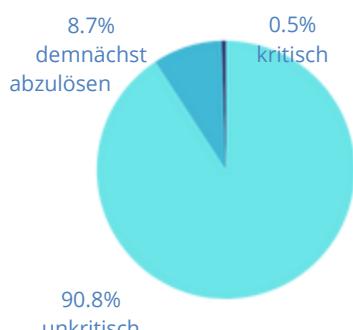


Quelle: [Beschaffungscontrolling](#)

Der Indikator zeigt auf, wie sich der Anteil freihändiger Beschaffungen des Bundes über dem WTO-Schwellenwert und ohne angemessene Alternative entwickelt. Damit wird eine Beurteilung der Abhängigkeiten zu bestehenden Technologien und deren Anbieterinnen oder Anbietern möglich, was wiederum Aussagen über die digitale Souveränität ermöglicht.

Ein kurzfristiger Rückgang des Wertes allein ist wenig aussagekräftig. Insbesondere der langfristige Trend dieses Indikators ist aber von Interesse.

Beurteilung der IKT-Anwendungen des Bundes nach Status im Life Cycle



Quelle: Auswertung Bundeskanzlei per 09/2024

Der Indikator zeigt die Beurteilung der in Betrieb stehenden Applikationen der Bundesverwaltung anhand ihres Status im "Life Cycle". Der Indikator hilft, Abhängigkeiten sichtbar zu machen, proaktiv zu handeln und strategisch in Technologien zu investieren, die die Unabhängigkeit und Kontrolle stärken.

Das Portfoliocontrolling-Tool Bund wurde Ende 2024 erneuert, weshalb die Daten zum Life-Cycle auf dem vorherigen Kennzahlensystem beruhen. Ziel ist es, die Ablösung der bestehenden Applikationen frühzeitig zu regeln, um Risiken zu minimieren.

Schwerpunkt 5: Innovation und Veränderung erleichtern

Anzahl Pilotversuche (EMBAG)



Der Indikator zeigt auf, ob und wie viele Pilotversuche, die den Kriterien von Artikel 15 des EMBAG genügen, im betrachteten Zeitraum durchgeführt wurden. Diese Pilotversuche sollen die digitale Transformation vorantreiben und setzen die Hürden für das Testen neuer IKT-Lösungen herab. Bislang wurde dieses Instrument noch nicht genutzt.

Der Indikator zeigt, wie viele strategisch hochrelevante Projekte 2024 aus zentralen Mitteln finanziert wurden, die andernfalls nicht hätten umgesetzt werden können.

Die Anzahl dieser Projekte kann unterschiedlich gelesen werden. Von Interesse ist hier, dass strategisch wichtige Projekte bei Bedarf über dieses Finanzierungsinstrument zeitnah unterstützt werden können. In 2024 berührte dies Aktivitäten in Bereichen Datenwissenschaften, E-ID und Aufbau Cloud-Infrastrukturen.

Anträge mit hohem Strategiebeitrag



Quelle: Auswertung Bundeskanzlei per 10/2024

Schwerpunkt 6: Zeitgemäße Verwaltungsorganisation und Kulturwandel fördern

Studentenranking der Bundesverwaltung als attraktive Arbeitgeberin

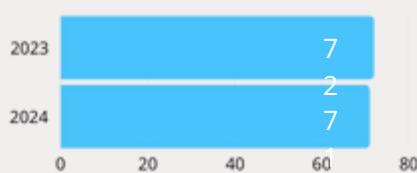
Business	20	▼ 3 (-3)
Humanities	2	(-)
IT	17	▼ 4 (-4)
Law	1	▼ 3 (-3)

Quelle: [Universum_Ranking](#)

Der Indikator basiert auf einer Umfrage an Schweizer Hochschulen und zeigt, welchen Rang Studierende verschiedenster Fachrichtungen der Bundesverwaltung als potentielle Arbeitgeberin im Vergleich mit anderen Branchen geben.

Der leichte Negativtrend sollte Ansporn sein, die Verwaltung auch durch den Einsatz digitaler Mittel für Berufseinsteigende attraktiv zu gestalten.

Zufriedenheit der Mitarbeitenden



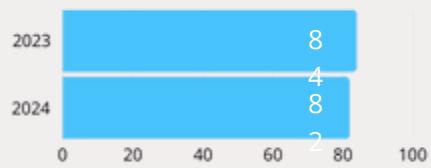
Quelle: [Personalbefragung](#)

Der Indikator zeigt, wie die Mitarbeitenden die persönliche Arbeitssituation und die Bundesverwaltung als Arbeitgeberin wahrnehmen. Die im Vergleich zu 2023 leicht gesunkenen Punktzahl hat wenig Aussagekraft. Die Zufriedenheit der Mitarbeitenden ist und bleibt für die digitale Transformation weiterhin entscheidend.

Der Indikator zeigt, ob sich die Mitarbeitenden der Bundesverwaltung den Herausforderungen der digitalen Transformation gewachsen fühlen.

Auch wenn sich der Wert in 2024 auf einem hohen Niveau befindet (in Punkten), so ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang zu verzeichnen. Unsicherheiten während des Transformationsprozesses, die die Selbsteinschätzung der Mitarbeitenden in Bezug auf ihre digitale Kompetenz und ihren Umgang mit digitalen Tools und Prozessen beeinflussen könnten, gilt es zu beachten.

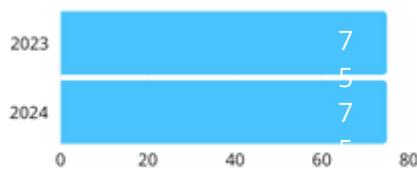
Umgang mit Digitalisierung



Quelle: [Personalbefragung](#)

Schwerpunkt 7: Digitale Transformation koordiniert beschleunigen

Förderung der Digitalisierung



Quelle: [Personalbefragung](#)

Der Indikator zeigt, wie Mitarbeitende die Förderung der Digitalisierung in der eigenen Verwaltungseinheit wahrnehmen. Ihre Einschätzung (in Punkten) könnte ein Hinweis darauf sein, ob die Organisationskultur bereit für digitale Veränderungen ist.

Ein konstant hoher Wert verweist auf grundsätzlich gute Rahmenbedingungen.

Hinweise zur Messung und Methodik

Die dargestellten Messwerte dienen als erste Basismessung im Rahmen der Umsetzung der Strategie Digitale Bundesverwaltung. Sie bieten eine Orientierung zum Fortschritt auf strategischer Ebene und bilden einen Indikator für zukünftige Massnahmen.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundeskanzlei BK